

# Adler

Altdorfer Dorfblatt

Winter **4** 2002



**Positive Zwischenbilanz  
für Verkehrspolitik**



**Veranstaltungskalender  
zum Herausnehmen**

**Appetit am  
Mittagstisch**



2

Wo ist das?

Wissen Sie, wo sich dieses Kunstwerk befindet – oder gar, wer es geschaffen hat? Das Objekt mit Namen «Observatorium» wurde kürzlich umplatziert und ziert nun einen Spazier- und Wanderweg. Der Weg führt entlang eines kürzlich renaturierten Bachs Richtung Flüelen und wird gerne für Sonntagsspaziergänge genutzt.

A u f l ö s u n g der letzten Nummer:  
Das grosse Foto im letzten «Adler» zeigte die Brunnenplastik von Gedeon Renner (1923–1976) an der Gotthardstrasse mit Titel «Miär teilets», und das kleine Foto zeigte ein Kunstrelief von August Blaes (1903–1979) auf dem Kreuzweg unterhalb des Kapuzinerklosters Altdorf.

I m p r e s s u m :  
Winter 2002  
«Dr Adler», Gemeinderat, 6460 Altdorf  
Herausgabe: Gemeinderat Altdorf  
Redaktion/Layout: Scriptum, Altdorf  
Druck: Gisler Druck, Altdorf



---

## Visionen in der Politik

---

11 Jahre Gemeinderat, 11 Jahre Kommunalpolitik in Altdorf und Uri. Ein zeitintensives, aber spannendes Erlebnis und eine Lebensschule für mich persönlich. Politik in dieser Form setzt voraus,



dass sich eine Behörde Ziele setzt und weiss, in welche Richtung die politischen Entscheide gehen sollen. Dazu braucht es Visionen. Ein Reizwort für viele: Es brauche in der heutigen Zeit keine Träumereien, pragmatische Entscheide seien verlangt. Das ist so falsch. Sachbezogene Entscheide und nachhaltige Veränderungen sind nur möglich,

wenn sie auf einer fundierten Grundlage beruhen. Es braucht Ideen und vielfach mutige Beschlüsse. Der Gemeinderat Altdorf hat anfangs der 90er-Jahre das «Leitbild 2001» erstellt. Wir haben damals Ziele und Massnahmen für ein Jahrzehnt aufgezeigt. Unsere Devise: Keine Ziele zu haben, ist weit verhängnisvoller, als ein Ziel nicht oder nur teilweise zu erreichen. Bei vielen wichtigen Entscheiden konnten wir uns auf dieses Leitbild berufen und dadurch mehrheitlich – wenn auch nicht immer sofort – Verständnis für unsere Handlungen erwirken.

Die Erfolgskontrolle gibt uns Recht. Altdorf hat sich zweifelsohne verändert und positiv entwickelt. Die Visionen waren also wichtig. Die Entscheide hatten so einen roten Faden. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat auch für die nächsten 10 Jahre ein neues Leitbild gemacht. Dieses soll mithelfen, Altdorf weiterzuentwickeln und noch lebenswerter zu machen. Die Ideen allein genügen aber nicht. Es braucht ein aktives und konstruktives Mitwirken all jener, denen Altdorf und Uri am Herzen liegt. Helfen Sie mit – es lohnt sich für Altdorf.



## Positive Zwischenbilanz für Altdorfer Verkehrspolitik

Seit 1994 bildet der Verkehrsrichtplan (VRK 1994) die Grundlage der Altdorfer Verkehrspolitik. Das Verkehrskonzept wurde unter Einbezug der Altdorfer Bevölkerung erarbeitet und wird von der Gemeinde seither Schritt für Schritt umgesetzt. Natürlich stehen auch heute noch Verkehrsprobleme an, die es anzugehen gilt. Für die bisherige Altdorfer Verkehrspolitik lässt sich aber eine positive Bilanz ziehen – dies zeigt ein von einem Verkehrs-

4 ingenieurbüro erstellter Zwischenbericht. Ein Grossteil der im Verkehrsrichtplan enthaltenen Ziele wurde umgesetzt: Von 68 Massnahmen sind 49 umgesetzt oder in Planung. Keine der Massnahmen führte zu negativen, neuen Verkehrsproblemen.

Der Verkehrsrichtplan war einerseits Bestandteil der damaligen Revision der Ortsplanung. Andererseits wurde von der Altdorfer Bevölkerung nach Lösungen für die anstehenden Verkehrsprobleme verlangt. Zahlreiche Forderungen wurden mittlerweile umgesetzt: Die Schützengasse im Dorfzentrum von Altdorf beispielsweise ist heute verkehrsfrei. Der Lehnplatz wurde umgestaltet: Auf dem Oberlehn gilt ein neues Parkplatzkonzept und das Unterlehn ist heute fussgängerfreundlich und dient als öffentlicher Dorfplatz. Zudem werden sämtliche Parkplätze der Gemeinde heute mit Parkuhren respektive der «blauen Zonen» bewirtschaftet. Dies gibt Anreize, zu Fuss, mit dem Velo oder dem Bus nach Altdorf zu kommen. Mit dem neuen 15-Minuten-Taktfahrplan der



Autobusse besteht heute ein attraktives ÖV-Angebot. Im Weiteren wurde in vielen Wohnquartieren der Verkehr beruhigt und die Tempo-30-Zone eingeführt. Damit liess sich die Sicherheit erheblich erhöhen. Zudem konnten dank Bushaltestellen auf der Fahrbahn so genannte «Schulwegsicherungen» für die Schulkinder realisiert werden. Und entlang des renaturierten Dorfbachs ist ein neuer, attraktiver Fussweg entstanden.

Ziel des Verkehrsrichtplans war und ist es, das Zentrum zu entlasten und das Dorf als Wohn- und Lebenszone aufzuwerten. Insbesondere sollen die Wohnquartiere und Hauptstrassen für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer werden. Trotz der positiven Zwischenbilanz der Altdorfer Verkehrspolitik ist das Dorfzentrum nach wie vor stark mit Verkehr belastet. Wie Zählungen aber zeigten, ist der Verkehr im Dorfzentrum zum grossen Teil «hausgemacht». Eine Umfahrungsstrasse würde den Verkehr durchs Dorfzentrum um höchstens 10 bis 15 Prozent reduzieren, jedoch eine Entlastung des Schwerverkehrs bringen. Allerdings können erst mit der Neat-Planung Verbesserungen wie ein Autobahn-Halbanchluss, eine West-Umfahrung oder eine neue Unterführung realisiert werden. Bei der Verkehrsentslastung im Zentrum besteht zweifellos Handlungsbedarf – hier eine Lösung zu finden, wird eines der Hauptziele der Altdorfer Verkehrspolitik der nächsten 10 Jahre sein...

5



### Zielsetzungen des Verkehrsrichtplans

1. Entlastung des Zentrums, 2. Aufwertung des Dorfzentrums, 3. Sichere Hauptstrassen innerorts, 4. Mehr Sicherheit in den Quartieren, 5. Parkplätze – nur so viele wie nötig, 6. Ausbau des Busangebots, 7. Direkter und sicherer Veloverkehr und 8. Mehr Sicherheit für die Fussgänger/innen.



## Weit mehr als ein Mittagessen

Die Suppe ist ausgelöffelt und es herrscht lockere, aufgestellte Stimmung am betreuten Mittagstisch der Gemeinde Altdorf. Die sieben anwesenden Kinder geben Sprüche von sich, machen natürlich «äs bitzeli Säich», sind aber mehr als anständig.

Seit Mitte August kommt jeweils am Dienstag und Donnerstag im Kinderhort «Sternschnuppe» eine Suppe und ein Salat, ein Hauptgang sowie ein feines Dessert auf den betreuten Mittagstisch der Gemeinde Altdorf. Die Kinder können nach Schulschluss oder schon ab 11 Uhr an der Gotthardstrasse 14 erscheinen und

6 werden dort von der Kleinkindererzieherin Nicole Herger erwartet.

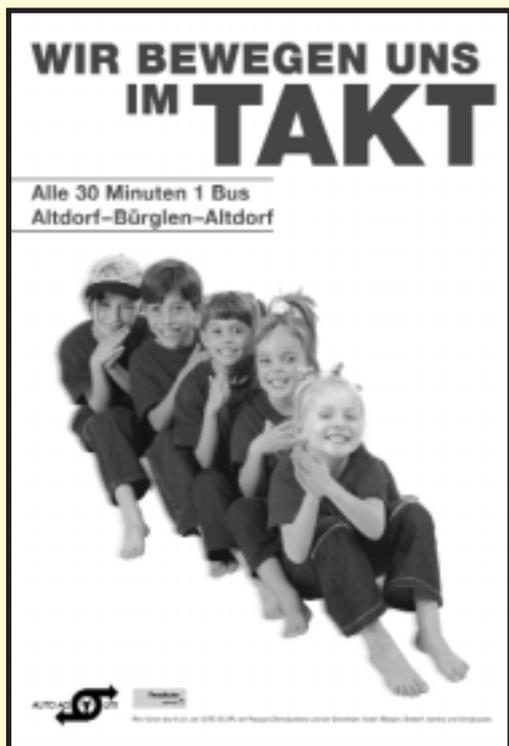
Der Mittagstisch der Gemeinde Altdorf gibt den Kindern mehr als ein ausgewogenes Essen. Er ist für die Kinder ein Ort der Begegnung und macht ihnen ganz offensichtlich Spass. So können sie im Kinderhort oder draussen auf dem Spielplatz spielen, an einem ruhigen Platz lernen oder sich miteinander unterhalten. Interessierte Eltern und Kinder, die «Mittagstisch-Luft» schnuppern möchten, können sich jederzeit und unverbindlich für ein Mittagessen oder eine Besichtigung anmelden.

### Öffnungszeiten & Anmeldemöglichkeiten

Der betreute Mittagstisch wird für Kinder der Primarstufe und des Kindergartens angeboten und ist jeweils am Dienstag und Donnerstag offen, von 11.00 bis 13.15 Uhr. Das Mittagessen gibt es in den Räumlichkeiten des Kinderhorts «Sternschnuppe» (im Kinderheim Uri, Gotthardstrasse 14). Anmeldungen sind bei der Gemeinde Altdorf (Tel. 041 874 12 12) oder direkt beim Kinderheim Uri (Tel. 041 874 13 91) möglich. Die Kosten für ein Essen sind vom Einkommen der Eltern abhängig und liegen zwischen 8.– bis 15.– Franken. Weitere Infos finden Sie auf [www.altdorf.ch](http://www.altdorf.ch).



## Erfolg für «Uri im Takt»



Im Juni 2001 wurde auf der Buslinie Flüelen-Altendorf-Schattdorf der Viertelstundentakt eingeführt. Dieser gilt seither sieben Tage die Woche, von zirka morgens 6 Uhr bis 20 Uhr abends. Der fahrgastfreundliche Viertelstundentakt kommt an. Die Zahl der BenutzerInnen steigerte sich bereits im ersten Jahr um 4 Prozent. Und es geht weiter im Takt: Der

neue Fahrplan 2003 bringt den Gemeinden Bürglen und Seedorf beim Telldenkmal spürbar bessere Umsteigemöglichkeiten an die Hauptlinie Flüelen-Göschenen. Zudem verkehrt jeden Abend ein neues Kurspaar auf der Buslinie Altdorf-Bürglen (Telldenkmal ab 19.30 Uhr). Und es besteht von Bürglen aus ein neuer Anschluss an die Frühverbindung ab Altdorf SBB um 6.25 Uhr. Auch auf der Linie Altdorf-Attinghausen gibt es am Samstag- und Sonntagabend ein zusätzliches Kurspaar (Telldenkmal ab 18.30 Uhr).

Nebst dem Viertelstundentakt auf der Hauptlinie Flüelen-Schattdorf wird auch auf den Buslinien nach Bürglen, Seedorf, Attinghausen und Erstfeld mehrheitlich nach Taktfahrplan gefahren – zu den Hauptverkehrszeiten gar im Halbstundentakt. Den auswärts Arbeitenden steht morgens wie abends ein verdichtetes Angebot mit Anschlüssen an die Regional- und Schnellzüge der SBB zur Verfügung. Einsteigen und ausprobieren – mit dem Fahrplan 2003 sind Sie immer besser unterwegs...



## Schutzkonzept vervollständigt

Die kürzlich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Kapuzinertal vervollständigen das bestehende Schutzkonzept im Altdorfer Bannwald. Dieses basiert auf zahlreichen Massnahmen und Verbauungen, welche die Einwohnergemeinde Altdorf in den letzten drei Jahrzehnten realisiert hat. Ein intakter Bannwald bietet nach wie vor den besten Schutz. Die Waldpflege bildet deshalb einen wesentlichen Bestandteil des Schutzkonzepts. Ergänzend wurden – wo notwendig – Schutzbauten errichtet. Das Ruchtal wird heute durch den grossen Geschiebesammler im «Breitzug» und die von

8 1975 bis 1980 errichteten Steinschlagsperren gesichert. Die Sperren sind noch in einwandfreiem Zustand. Diesen Sommer mussten aber rund 1500 Kubikmeter Material ausgeräumt werden, damit für allfällige Felsabbrüche wieder Auffangraum vorhanden ist. Wichtig sind auch die regelmässigen Bewegungsmessungen. Das Gebiet «Rot Flue» und «Folle» wird seit Jahrzehnten beobachtet und überwacht. Ausserdem galt es das Siedlungsgebiet punktuell zu schützen: Oberhalb der Sportplätze und dem Winkel, der Waldiger und Utzigmatte, beim «Nussbäumli» sowie im Gebiet Moosbad Nord wurden örtlich Steinschlagnetze installiert. Die Erneuerung der 1910 errichteten Steinschlagsperren im Kapuzinertal vervollständigt nun das Schutzkonzept. Letztes Jahr wurden die oberen drei, dieses Jahr die unteren vier der insgesamt sieben Steinschlagsperren saniert. Der Altdorfer Bannwald, zusammen mit den Schutzbauten und regelmässigen Messungen, gewährleisten heute für das Altdorfer Siedlungsgebiet ein hohes Mass an Sicherheit.

# Veranstaltungskalender

|                            |         |  |                                   |
|----------------------------|---------|--|-----------------------------------|
| J<br>a<br>n<br>u<br>a<br>r | 1.      | Konzert Cottage – Irish Folk, Kellertheater  | Mi, 21.00                         |
|                            | 5.      | RMV Altdorf: Schüler A + B, Winkel   | So, 9.00                          |
|                            | 5.–6.   | Sternsingen (nähere Angaben siehe Presse)  | So–Mo                             |
|                            | 6.      | Familiengottesdienst, Kirche St. Martin  | Mo, 9.30                          |
|                            | 7.      | Ausschank «Beenälisuppe»<br>bis 31.01.2003, Mehrzweckgebäude Winkel  | täglich Mo–Fr, 11.00              |
|                            | 8.      | <b>Christbaumabfuhr</b>  | <b>Mi</b>                         |
|                            | 9.      | MuKi-Turnen, obere Hagenturnhalle<br>Weitere Daten: 16./23.01. und 30.01.  | Do, 13.45–14.45                   |
|                            | 11.     | S&E Uri: «Richtig lernen will gelernt sein»,<br>(Anmeldung erforderlich bei Ruth Simon, Tel. 041 870 07 57,<br>Mittelschule Uri, Weitere Daten: 18.01./08.02. und 15.02. | Sa, 11.00                         |
|                            | 11.     | Foto-Love-Musical: «Die Rose des Matrosen»,<br>Kellertheater im Vogelsang  | Sa, 20.15                         |
|                            | 11.     | <b>Papiersammlung</b>  | <b>Sa</b>                         |
|                            | 13.     | Spielabend für Jugendliche und Erwachsene,<br>Ludothek   | Mo, 19.30                         |
|                            | 13.     | <b>Kartonsammlung</b>  | <b>Mo</b>                         |
|                            | 14.     | Pfarrabend für alle, Dorothea-Saal Bruder Klaus  | Di, 19.30                         |
|                            | 15.     | Märlistunde für Kinder, Kantonsbibliothek  | Mi, 14.15–14.45                   |
|                            | 18.     | Circolo di lingua italiana:<br>Festa del panettone, Mehrzweckgebäude Winkel  | Sa, 19.00                         |
|                            | 18.     | Konzert Phébus und C7inch, Kellertheater   | Sa, 20.30                         |
|                            | 18./19. | RMV Altdorf: 1. Qualifikationsrunde,<br>Junioren/Jugend/NLB, Mehrzweckgebäude Winkel   | Sa, 14.00/So, 9.00                |
|                            | 19.     | «Pfarryy-Zmorgä», Pfarreizentrum St. Martin  | So, 8.45                          |
|                            | 19.     | Ökumenischer Gottesdienst, Kirche St. Martin   | So, 9.30                          |
|                            | 22.     | Panorama-Multivision USA, Uristier-Saal  | Mi, 20.00–22.00                   |
|                            | 23.     | «Bättä mit dä Chlyynä», Kirche Bruder Klaus  | Do, 9.30                          |
|                            | 23.     | Elternbildung+Beratung:<br>«Strafe – muss nicht sein!», (Anmeldung erforderlich bei<br>Liselotte Bricker, Tel. 041 871 22 52), Altersheim Rosenberg                      | Do, 19.30–22.00                   |
|                            | 24./25. | Nothilfekurs<br>Mehrzweckgebäude Winkel  | Fr, 19.45–22.00<br>Sa, 8.00–17.00 |
|                            | 25.     | <b>«Tag der offenen Tür» Schulhaus St. Karl 10.00–15.00 Uhr<br/>(Umbau abgeschlossen) Bevölkerung ist herzlich eingeladen</b>  |                                   |
|                            | 25.     | VaKi-Turnen, obere Hagenturnhalle  | Sa, 9.30–10.30                    |
|                            | 25.     | Eröffnungsgottesdienst «Pfarreijubiläum»,<br>Kirche St. Martin   | Sa, 18.00                         |
|                            | 25.     | Theater-Clowns: «SteinEgelHolzBeton!»<br>Kellertheater im Vogelsang  | Sa, 20.15                         |
|                            | 26.     | RMV Altdorf: Schüler A + B, Winkel   | So, 9.00                          |
|                            | 30.     | Elternbildung+Beratung:<br>«Verstehst du mich?», (5-teiliger Kurs) Altersheim Rosenberg  | Do, 19.30–22.00                   |
|                            | 30.     | <b>Lichtmessmarkt, Lehnplatz</b>   | <b>Do</b>                         |
|                            | 30./31. | Musikschule Uri: Vortragsübung, Aula Hagen   | Do/Fr, 18.00                      |

# F e b r u a r

- |         |   |                     |
|---------|---|---------------------|
| 1.      | S&E Uri: «Jugendliche fordern uns heraus», Sa, 10.00–18.00<br>(Anmeldung bei Regula Wyss, Tel. 041 871 34 93), Winkel |                     |
| 1.      | Tanz-Musik-Perkussion: Ania Losinger mit «Xala»<br>Kellertheater im Vogelsang   | Sa, 20.15           |
| 2.      | Familiengottesdienst –<br>Kerzensegnung und Blasiussegen, Kirche St. Martin   | So, 17.30           |
| 6.      | MuKi-Turnen, obere Hageturnhalle<br>Weitere Daten: 13.02. und 20.02.  | Do, 13.45–14.45     |
| 8.      | Familiengottesdienst, Kirche Bruder Klaus   | Sa, 18.00           |
| 8.      | Blauring-Unterhaltungsabend, Uristier-Saal  | Sa, 19.30           |
| 8.      | Johann Köhnich – ...liest, singt und macht<br>Kellertheater im Vogelsang  | Sa, 20.15           |
| 8./9.   | Männer- + Frauenchor «Harmonie»,<br>Männerchor Altdorf + Ensemble UR-Brass, theater(uri)                              | Sa, 20.00/So, 17.00 |
| 9.      | Unihockey KTV Altdorf: Altdorf–Weggis /<br>Altdorf–Oberhasli (Heimturnier Juniorinnen A), Feldli                      | So, 9.00–11.45      |
| 9.      | «Pfarreijubiläum» – Gottesdienst mit<br>der Feldmusik Altdorf, Kirche St. Martin                                      | So, 9.30            |
| 9.      | <b>Urnenabstimmung</b>  | <b>So</b>           |
| 12.     | Märlistunde für Kinder, Kantonsbibliothek   | Mi, 14.15–14.45     |
| 15.     | VaKi-Turnen, obere Hageturnhalle  | Sa, 9.30–10.30      |
| 15./16. | GUGG-URI, Winkel  | Sa/So, 13.00–04.00  |
| 16.     | «Pfarryy-Zmorgä», Pfarreizentrum St. Martin   | So, 8.45            |
| 17.     | Spielabend für Jugendliche und Erwachsene,<br>Ludothek  | Mo, 19.30           |
| 19.     | Urner Landrätinnen:<br>«Hat die Familie eine Zukunft?», Hotel Goldener Schlüssel                                      | Mi, 20.00           |
| 23.     | Unihockey Elite-Junioren: Altdorf–Seedorf, Feldli   | So, 10.00           |

## Winterprogramm bis März 2003

*eggberge*

**Fondue-Abend:** Jeden Donnerstag bis 6. März im Berggasthaus Eggberge; **Mondschein-Schneeschuhtouren** am 16./17./18. Jan. und 14./15./17. und 18. Febr. sowie 18./19./20. März (Anmeldung Berggasthaus Eggberge); **Schneeschuh-Kulinarum** am 25./26. Jan. und 8./9. März (Anmeldung Berggasthaus Eggberge); **Jasschlopfetä** am 8. Jan./12. Febr./5. März, jeweils ab 14 Uhr im Berggasthaus Eggberge; **Buräball** am Sa 4. Jan. im Berggasthaus Eggberge; **Musik-Brunch** am So 19. Jan./So 23. Febr./So 16. März, ab 9 bis 12 Uhr im Berggasthaus Eggberge; **Oldtime- und Dixie-Musik** am So 2. März, ab 12 bis 17 Uhr im Berggasthaus Eggberge.

**Schneeschuh-Vermietung** in den beiden Berggasthäusern «Eggberge», Tel. 041 870 28 66, und «Seeblick», Tel. 041 870 36 66 oder bei der Talstation. Tagespauschale Fr. 20.–

**Skilift Eggberge:** Der Skilift und die gut präparierten Pisten sind ein ideales Familien-Skigebiet für alle Wintersportvergnügen. Auskunft: 041 870 55 65 oder 041 870 15 49.

|         |            |   |                                   |
|---------|------------|---|-----------------------------------|
| M ä r z | 2.         | Unihockey KTV Altdorf: Altdorf–Bellinzona (Heimspiel Elite-Junioren), Feldli  | So, 14.00                         |
|         | 5.         | Aschermittwoch – Gottesdienst mit Austeilung der Asche, Kirche Bruder Klaus   | Mi, 18.00                         |
|         | <b>6.</b>  | <b>Do, Mittefastenmarkt, Lehnplatz</b>  | <b>Do</b>                         |
|         | 7.         | Trachtengruppe Altdorf: Lottomatch Mehrzweckgebäude Winkel  | Fr, 19.30–01.00                   |
|         | 7.         | Weltgebetstag (nähere Angaben siehe Presse)   | Fr                                |
|         | 8.         | RMV Altdorf: 2. Qualifikationsrunde, NLA Radball, Mehrzweckgebäude Winkel   | Sa, 14.00                         |
|         | 8./9.      | Nothilfekurs Mehrzweckgebäude Winkel  | Sa, 19.45–22.00<br>So, 8.00–17.00 |
|         | 8.         | Gleichstellungskommission: Orientalischer Abend Mehrzweckgebäude Winkel   | Sa, 20.00                         |
|         | <b>10.</b> | <b>Kartonsammlung</b>   | <b>Mo</b>                         |
|         | 11.        | S&E-Uri: «Geld regiert die Welt – auch die der Kinder und Jugendlichen?», Schulhaus St. Karl, Aula                            | Di, 20.00                         |
|         | 12.        | Märlistunde für Kinder, Kantonsbibliothek   | Mi, 14.15–14.45                   |
|         | 13.+27.    | MuKi-Turnen, obere Hagenturnhalle   | Do, 13.45–14.45                   |
|         | 14.+21.    | Fastensuppe, Mehrzweckgebäude Winkel  | Fr, 11.30–13.00                   |
|         | <b>15.</b> | <b>Papiersammlung</b>   | <b>Sa</b>                         |
|         | 16.        | «Pfarryy-Zmorgä», Pfarreizentrum St. Martin   | So, 8.45                          |
|         | 19.        | «Josefszmorgä», Kolpinghaus   | Mi, 9.00–11.30                    |
|         | 19.        | Firmung mit Pastoralbesuch des Bischofs Kirche St. Martin – Mi, 15.00, Kirche Bruder Klaus                                    | Mi, 9.30                          |
|         | 21.        | Generalversammlung Tierschutzverein Uri Schwarzer Löwen   | Fr, 19.30                         |
|         | 21.–28.    | Ökumenische Fastenwoche im ref. Kirchgemeindehaus   | Fr                                |
|         | 22.        | Spielgruppe Altdorf: Tag der offenen Tür Seedorferstrasse 1   | Sa, 10.00–12.00<br>13.00–15.00    |
|         | 23.        | «Pfarrrijubiläum» – Besinnungstag mit Sr. Ingrid Grave (Anmeldung Tel. 041 874 70 40), Pfarreizentrum St. Martin              | So                                |
|         | 24.        | Spielabend für Jugendliche und Erwachsene Ludothek  | Mo, 19.30                         |
|         | 24.–29.    | Musikschule Uri: Woche der offenen Tür  | Mo–Sa                             |
|         | 27.        | Morgenfeier zur Fastenzeit, St.-Anna-Kapelle  | Do, 6.15                          |
|         | 27.        | «Bättä mit dä Chlyynä», Kirche Bruder Klaus   | Do, 9.30                          |
|         | 27.        | Der Runde Tisch: August Babberger (1885–1936) «Leben und Werk», Staatsarchiv Uri  | Do, 20.00                         |
|         | 28./29.    | Jahreskonzert Brass Band Uri «Magic Brass» theater (uri) Tellspielhaus Altdorf  | Fr/Sa, 20.00                      |
|         | 29.        | Frauenbund Uri: «Die Sprache ist ein Zauberstab» (Anmeldung erforderlich unter Tel. 041 880 17 69), Pfarreizentrum St. Martin | Sa, 9.15–17.15                    |
|         | 29.        | VaKi-Turnen, obere Hagenturnhalle   | Sa, 9.30–10.30                    |
|         | 30.        | Handballclub KTV Altdorf: Schüler-Handballturnier, Feldli   | So, ganzer Tag                    |



## **Wichtige Telefonnummern**



**Gemeindeverwaltung**  
**041 874 12 12**

**Schalterzeiten**

Montag bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr / 14 – 17 Uhr



**Telefonzeiten**

Montag bis Freitag: 8 – 12 Uhr / 13.30 – 17 Uhr



**Kantonale Verwaltung**  
**041 875 22 44**



**Spitex**  
**041 871 04 04**



**Suchtberatung**  
**041 874 11 81**

**Rufbus**  
**041 871 20 21**



**Opferhilfe**  
**0848 82 12 82**



**Sanitätsnotruf**  
**144**



**Kantonspolizei**  
**041 875 22 11**



**Jugendberatungsstelle**  
**041 874 11 80**

**Dargebotene Hand**  
**143**



**Help-O-Phon**  
**157 00 57**



**Frauenpraxis Uri**  
**041 870 00 65**



**Kinderheim Uri**  
**041 874 13 00**



Am 25. Oktober 2002 war es so weit: Anlässlich des kantonalen Schulsporttages konnte die Leichtathletikanlage Feldli nach viermonatiger Sanierungszeit wiedereröffnet werden. Dies zur Freude von unzähligen Sportlerinnen und Sportlern: Denn die Anlage wird als öffentlich zugänglicher Aussensportplatz rege genutzt – von Schulen, dem Leichtathletikclub Altdorf (LCA), aber auch von Privaten.

Nach 18-jährigem Gebrauch musste die Aussensportanlage Feldli dieses Jahr saniert werden. Dies aufgrund des natürlichen Alterungs- und Abnutzungsprozesses sowie zur Vermeidung von grösseren Schäden. Die Kosten beliefen sich auf rund 450'000 Franken und werden vom Kanton Uri sowie von der Einwohnergemeinde Altdorf getragen. Die neue Sportanlage sollte je nach Intensität der Benutzung für weitere 12 bis 15 Jahre dem schweizerischen Wettkampfstandard entsprechen. Mathias Loretz, LCA-Nachwuchstrainer und Mitglied der Sanierungs-Projektgruppe, freut sich, dass Altdorf und Uri wieder eine vollwertige Wettkampfbahn hat. Die Sanierung der Aussenanlage Feldli habe einerseits Signalwirkung für die Gemeinde Altdorf als Urner Hauptort und andererseits sei sie «ein wichtiges Zeichen für den Breitensport», erklärt er. Mit der Sportanlage wurde auch der Kombi-Spielplatz mit dem Feld für Basketball, Handball und anderem saniert. Diese Nebenanlage ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

## «Die Glut des Glaubens weitertragen»

1799 fiel ein grosser Teil der Gemeinde Altdorf dem dritten Dorfbrand zum Opfer. Auch die Kirche St. Martin wurde in Mitleidenschaft gezogen. Nicht zuletzt fanden die Menschen damals, in einer Zeit der für uns kaum vorstellbaren materiellen Not, Halt und Kraft im Glauben.

Im Januar 1803, also vor 200 Jahren wurde in der wieder hergestellten Kirche nach dem Brand das erste Mal Gottesdienst gefeiert. Für die Pfarrei St. Martin Anlass zum Gedenken, aber auch Feiern. Damals war den Menschen offensichtlich bewusst, dass die «Glut des Glaubens» eine Kraft sein kann, die hilft, «aus der Asche sich zu erheben» und das Leben zu gestalten. Dass der Glaube diese Kraft nicht verloren hat, möchte St. Martin mit verschiedenen Gelegenheiten und Anlässen feiern. Dies im bewussten Miteinander mit der Bevölkerung, mit Vereinen und Vereinigungen. Möglichst allen möchten die Verantwortlichen der Pfarrei zeigen, dass die «Glut der Botschaft Jesu Christi» auch heute eine echte Hilfe zum Gestalten des Lebens ist.

Schon jetzt ist dies das Ziel der sorgfältig gestalteten liturgischen Feiern. In verschiedenen Gottesdiensten zum Jubiläumsjahr,

10

### Programm Pfarrejubiläum 2003

**Eröffnungsgottesdienst:** Sa, 25. Jan., 18 Uhr / **Gottesdienst mit Feldmusik:** So, 9. Febr., 9.30 Uhr / **Besinnungstag mit Schwester Ingrid Grave\*:** So, 23. März, 9.30 Uhr / **Lehrerschaftskonzert Musikschule:** Sa, 5. April, 20 Uhr / **Ostergottesdienst:** So, 20. April, 9.30 Uhr / **Bibeltag mit Kindern:** Sa, 24. Mai / **Pfingstgottesdienst:** So, 8. Juni, 9.30 Uhr / **Pfarrerverabschiedung:** So, 24. Aug., 9.30 Uhr / **Jugendnacht\*:** Sa/So, 6./7. Sept. / **Impuls- und Mitdenkertag\*:** So, 14. Sept. / **Konzert Kammerorchester Uri:** Sa, 20. Sept., 20 Uhr / **Bibelausstellung:** 6.–12. Okt. / **Allerheiligen:** Sa, 1. Nov., 9.30 Uhr / **Kilbigottesdienst:** So, 16. Nov., 9.30 Uhr / **Abschlussgottesdienst:** Sa, 13. Dez., 18 Uhr

\*Anmeldung erforderlich: Tel. 041 874 70 40, Kirchgemeinde: [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)



an einem «Besinnungstag», an einem «Impuls- und Mitdenkertag» und in einer «Nacht für Jugendliche» werden speziell Impulse gegeben, wie die «Glut des Glaubens» zur Lebenshilfe wird und weitergetragen werden kann. Für den «Besinnungstag» konnte als Leiterin Sr. Ingrid Grave, bekannt aus der TV-Sendung «Sternstunde», für

den Mitdenkertag Dr. Leo Karrer, Pastoraltheologe der Universität Fribourg, gewonnen werden. (Beachten Sie das Jahresprogramm 2003).

Den Auftakt zum Jubiläum macht am 25. Januar 2003 um 18.00 Uhr ein Gottesdienst, der vom Cäcilienverein und von der Formation «URBrass» festlich gestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird

Frau Dr. Helmi Gasser in einem Kurzreferat aus ihrem profunden Wissen In-

teressantes zum kulturellen und geschichtlichen Hintergrund der Kirche St. Martin vermitteln. Das Zusammen der Pfarrei mit der Bevölkerung kommt an diesem Abend auch dadurch zum Tragen, dass die «Suppenanstalt» sich anboten hat, im Anschluss an den Gottesdienst oder nach dem Referat im Pfarreizentrum «Bee-nälisuppe» auszuschenken und so zum geselligen Zusammensein beizutragen. Das überaus positive Miteinander über die rein kirchlichen Gremien hinaus zeigt unter anderem die spontane Bereitschaft der Lehrerschaft der Musikschule Uri, ihr Konzert in der Kirche St. Martin zu geben.

Die Pfarrei hofft, möglichst vielen zu zeigen, dass die «Glut» mit ganz verschiedenen Namen in den 200 Jahren nicht zu Asche geworden ist, und dass es sich lohnt, sie weiterzutragen.



## Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten



**von Hansruedi von Rotz und Rony Mattmann, Primarlehrer**

Unsere Primarklassen 6a und 6b verbrachten vom 8. bis 13. September eine Schulwoche im Oberwalliser Dorf Reckingen. Die Planung für diese Schulverlegung begann im August des letzten

**12**

Jahres: Wir erarbeiteten ein Konzept zuhanden des Schulrates und des Schulinspektors und holten von allen Eltern ihr Einverständnis ein. Anlässlich eines Informationsabends orientierten wir die Eltern über Ablauf, Wochenplanung, Ziele und Finanzierung. Dank eines Sponsorenlaufes konnte ein grosser Teil der Finanzierung gesichert werden.

Mit dem Schulbeginn fing die eigentliche Vorbereitung an. Während dreier Wochen wurden die beiden Klassen in Kleingruppen eingeteilt. Innerhalb dieser Gruppen wurden die Lagerolympiade, die Abendprogramme, die Freizeit, das Thema Dorfleben, die Ämtchen, die Zimmeraufteilung und vieles mehr organisiert. Auch wurden Verhaltensregeln und deren Konsequenzen



gemeinsam erarbeitet. Bewusst übergaben wir wichtige Arbeiten an die Schülerinnen und Schüler. Alle sollten mitdenken und mit-



planen, und so auch ein Stück Verantwortung übernehmen.

Gut vorbereitet starteten wir am Sonntag unsere Reise ins Goms. Das Programm konnten wir flexibel dem Wetter anpassen. So war es möglich, alle Programmpunkte wie zum Beispiel den Ausflug auf das Bettmerhorn, den Besuch des Brigerbades, die Lagerolympiade und das Thema Dorfleben durchzuführen.



Während des ganzen Projekts haben wir ein spezielles Augenmerk auf soziale Zielsetzungen gelegt. Insbesondere galt es, die individuellen Wünsche zum Wohle der Grossgruppe zurückzustecken. Die sechs Tage im Goms waren geprägt durch aufgestellte Kinder und guten Arbeitseinsatz. Mia und Edwin Arnold verwöhnten uns mit schmackhaften Menüs aus der Küche. Und mit Stefanie Arnold und Lukas Regli haben uns zwei interessierte und aufgestellte junge Leute begleitet und unterstützt. Ihnen gebührt ein ganz grosses Dankeschön.

13

Am Freitag kehrten alle zufrieden, aber auch ein bisschen müde nach Altdorf zurück. Gleich am Montag begannen die Auswertungsarbeiten und die Vorbereitungszeit auf den Abschlussabend. Dort haben wir die Eltern mit einer Dia-Show, mit Tänzen, Sketches und Gesang die Atmosphäre der Verlegungswoche etwas spüren lassen.



Das ganze Projekt wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben, und wir dürfen sicherlich von den positiven Erfahrungen vor allem im Sozialbereich fürs restliche Schuljahr profitieren. Eine Schulverlegung ist und bleibt zwar ein arbeitsintensives und verantwortungsvolles Projekt. Es stellt jedoch sowohl für die Kinder wie auch

für das Leiterteam immer wieder ein erlebnisreiches und unvergessliches Erlebnis dar.



## Sport, Spiel und Spass

Wussten Sie, dass der Schweizerische Turnverein Altdorf einer der ältesten Urner Vereine ist? Vor rund 125 Jahren – nämlich im August 1878 – gründeten ein Dutzend Männer im Restaurant «Schützengarten» den Turnverein Altdorf. Die Turnstunden wurden damals noch im Freien jeweils am Sonntagmorgen und am Mittwochabend abgehalten.

**14** Bereits drei Jahre nach der Gründung nahm der STV Altdorf am ersten Zentralschweizerischen Turnfest in Sursee teil. Auch heute sind das jährliche Turnfest und das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest der Höhepunkt im Altdorfer Turnverein. Ein Meilenstein geschah 1925: Trotz grossem Widerstand gründeten drei Turner die Damenriege. Die Turnerinnen wurden aber erst in den 80er-Jahren in den Kreis der «Aktiven» aufgenommen, so dass eine gemischte Turngruppe entstand. Aus der Körperschule mit Tambourin wurde eine Gymnastikgruppe mit moderner Musik. Der STV Altdorf bietet heute alle Sportarten an. Sei es Volleyball, im Freien joggen, Wandern, Biken, Skifahren, Geschicklichkeit und vieles mehr. Interessantes und Näheres über den STV Altdorf erfahren Sie nächstes Jahr anlässlich des 125-jährigen Jubiläums. Übers ganze Jahr verteilt werden die verschiedenen STV-Riegen in der Presse vorgestellt und sieben «Tage der offenen Tür» geben Gelegenheit, den STV Altdorf kennen zu lernen.

## Kostbares aus dem Wasserhahn



Eine funktionierende Wasserversorgung ist für uns heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Früher wurde das Wasser vom Brunnen geholt, heute wird einfach der Wasserhahn aufgedreht. Bis 1943 waren die Brunnenmeister noch nebenamtlich bei der Gemeinde angestellt. Die fortschreitende Erweiterung des Leitungsnetzes und der Aus-

bau der Infrastrukturanlagen bedingte dann eine vollamtliche Anstellung. Seit anfangs April 2002 bekleidet Roland Sicher das Amt des Brunnenmeisters. Er ist besorgt, dass die Wasserversorgung tadellos funktioniert. Seine Hauptaufgaben sind der Betrieb und Unterhalt des rund 100 km langen Leitungsnetzes mit den dazugehörigen technischen Anlagen.

Das seit 2000 eingeführte Qualitätssicherungssystem beeinflusst den Arbeitsalltag von Roland Sicher sehr stark. Der Nutzen für die Bevölkerung ist ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser, das dem Lebensmittelgesetz entspricht. Über modernste Arbeitsmittel ist er auch ausserhalb seines Arbeitsplatzes in der Lage, die gesamte Wasserversorgung zu überwachen und zu steuern oder im Störfall sofort eingreifen zu können. Im Weiteren ist der Brunnenmeister Partner des Architekten und Bauherren und damit zuständig, dass die Installationsnormen richtig angewendet und eingehalten werden. Roland Sicher hat sich als neuer Brunnenmeister gut eingearbeitet: «Ich bin viel draussen unterwegs. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht mir grossen Spass.»

# AUS DEN GEMEINDERATSPROTO- KOLLEN VON ANNO DAZUMAL...

## 17. November 1933

Es wurde konstatiert, dass Fortbildungsschüler beim Föhn in der Nähe des Knabenschulhauses geraucht haben. Der Oberlehrer erhält Weisung, Genannte auf das diesbezügliche Verbot aufmerksam zu machen.



## 24. November 1933

Anton W.-A., Tramführer, offeriert für drei Linden beim Gemeindehaus inklusiv Abbruch 30 Franken. Das Angebot wird angenommen. Demselben werden ebenfalls fünf Eschen bei der Turnhalle gegen 50 Franken Vergütung zum Fällen abgetreten.



## 28. November 1933

In Anbetracht der Umstände wird die Lichtreklame-Steuer für Reklamen am Wegweiser beim Kollegium für 1933 geschenkt, für 1934 soll sie jedoch entrichtet werden.

## Couverts nicht ins Altpapier !

Wohin?



**Kartonsammlung  
oder in den Kehricht**

**Richtig  
trennen!**



Warum?

**Haftkleber von  
Couverts behindern  
den Recyclingprozess  
in der Papierindustrie.**

**Umweltschutzkommission**

# Fasnachtsdaten 2003



- 1.2. Einguggen Chyybääderli Altdorf, Winkel Sa, 19.00
- 18.2. «Schuäl-Chatzämüsig», ab St. Karl Di, 14.00
- 21.2. Jungwacht und Blauring Altdorf: Fr, 18.30  
Katzenmusik, im Dorf
- 26.2. «Ytrumletä», ab Schulhaus Marianisten Mi, 19.45  
(Besammlung 19.15)
- 26.2. KTV-Altorf Turnerinnen: Mi, 19.00  
Festwirtschaft mit Musik und Tanz, Winkel

## Schulferienplan der Altdorfer Gemeindeschulen

### Schuljahr 2002/2003

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Weihnachtsferien         | Samstag, 21. Dezember 2002, bis Montag, 6. Januar 2003 |
| Fasnachtsferien          | Samstag, 22. Februar, bis Sonntag, 9. März 2003        |
| Josefstag                | Mittwoch, 19. März 2003                                |
| Stufentag                | Freitag, 28. März 2003                                 |
| Osterferien              | Freitag, 18. April, bis Sonntag, 27. April 2003        |
| LehrerInnenweiterbildung | Montag, 28. April, bis Freitag, 2. Mai 2003            |
| Auffahrt                 | Donnerstag, 29. Mai, bis Sonntag, 1. Juni 2003         |
| Pfingstmontag            | Montag, 9. Juni 2003                                   |
| Fronleichnam             | Donnerstag, 19. Juni, bis Sonntag, 22. Juni 2003       |
| Ende Schuljahr           | Freitag, 4. Juli 2003, mittags                         |



### Schuljahr 2003/2004

|                  |  |
|------------------|--|
| Beginn Schuljahr | Montag, 18. August 2003                            |
| Herbstferien     | Samstag, 4. Oktober, bis Sonntag, 19. Oktober 2003 |

- 26.2. FC Altdorf: Fasnachtsbar, Unterlehn Mi, 20.00
- 27.2. «Friäkonzert», ab Rotem Platz Do, ab 03.00  
(Dätwyler AG, Gotthardstrasse)
- 27.2. KTV-Altorf Turnerinnen: Do, 13.00  
Festwirtschaft mit Musik, Mehrzweckgebäude Winkel
- 27.2. Chinderumzug, ab Rathausplatz Do, 14.00
- 27.2. FC Altdorf: Fasnachtsbar, Unterlehn Do, 18.00
- 27.2. «Chatzämüüsig am Donnschtig-Aabig», Do, 19.30  
Start bei der Post
- 27.2. Handballclub KTV Altdorf: Kinderdisco nach  
dem Kinderumzug, Mehrzweckgebäude Winkel
- 27.2. Handballclub KTV Altdorf: Do, 20.00  
Fasnachtsbar 2003, Mehrzweckgebäude Winkel
- 1.3. «Flialersträssler-Fasnacht», ab Ringli Sa, 19.30
- 3.3. «Umzug am Güdelmäändig», ab Poli Mo, 14.15
- 3.3. FC Altdorf: Fasnachtsbar, Unterlehn Mo, 14.00
- 3.3. STV Altorf: Festwirtschaft Mo, 14.00–18.00  
nach Fasnachtsumzug, Mehrzweckgebäude Winkel
- 3.3. 125 Jahre Turnverein STV Altorf: Mo, 20.00–03.00  
«Winkelball mit neuer Mega-Bar», Winkel
- 4.3. «Üstrummet», ab Gemeindehaus Di, 19.30



### Fortsetzung Schuljahr 2003/2004

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Weihnachtsferien         | Mittwoch, 24. Dezember 2003 bis<br>Dienstag, 6. Januar 2004 |
| Fasnachtsferien          | Samstag, 14. Februar bis<br>Sonntag, 29. Februar 2004       |
| Stufentag                | Freitag, 5. März 2004                                       |
| Josefstag                | Freitag, 19. März 2004                                      |
| Osterferien              | Freitag, 9. April bis<br>Sonntag, 18. April 2004            |
| LehrerInnenweiterbildung | Montag, 19. April bis<br>Freitag, 23. April 2004            |
| Auffahrt                 | Donnerstag, 20. Mai<br>bis Sonntag, 23. Mai 2004            |
| Pfingstmontag            | Montag, 31. Mai 2004  |
| Fronleichnam             | Donnerstag, 10. Juni bis<br>Sonntag, 13. Juni 2004          |
| Ende Schuljahr           | Freitag, 2. Juli 2004, mittags                              |



### Schuljahr 2004/2005

|                  |   |
|------------------|---|
| Beginn Schuljahr | Montag, 16. August 2004                                   |
| Herbstferien     | Samstag, 2. Oktober bis<br>Sonntag, 17. Oktober 2004      |
| Weihnachtsferien | Freitag, 24. Dezember 2004 bis<br>Sonntag, 9. Januar 2005 |

